

Da, auf amal,
Steh'n mir in ein' Saal,
Wir hör'n, wie d'Musik klingt,
Einer g'rad ein' Walzer singt,
's is unser Wean!
Da bleib'n wir gern.

Das is a Schan,
Den hab'n allan
Doch nur mir Weanerleut',
Da d'rüber gibt's kein' Streit;
Is schwarz der Sack
So gibt's fa Klag,
Wann a d'Zeit no schlecht,
Uns is All's recht.



Wien,

Druck und Verlag von C. Fritsch

Rudolfshaim, Dreihausgasse 16.

Preis: 5 kr.



Walzer-Lied

von

Johann Schrammel.

Uns is All's recht!

Text von Gustav Reiner.

Gesungen von den

Gebrüderu Ninderspacher.

1.

Weil G'sang erfreut
Zu jeder Zeit,
So sing'n wir a Lied
Mit echtem Weaner-G'müth,
Ganz in der G'ham
Ohne Kellam',
Nur, nur kein Wasser nôt,
Das mög'n mir nôt.

Wir sein zu jeder Stund'
Munter und pumperlg'sund,
Beim Wein, beim Bier,
Da sein mir hier.
Singen is unser Freud',
Wir sein voll Seligkeit,
Wann mir wo hör'n
An Walzer ferm.

Das is a Schan,
Den hab'n allan
Doch nur mir Weanerleut',
Da d'rüber gibt's kein' Streit;
Is schwarz der Sack,
So gibt's ka Klag',
Geh'n die G'schäften a schlecht,
Uns is All's recht.

2.

Aussi auf's Land
Geht miteinand
Zum Heurig'n auf ein' Wein,
Wo er recht guat thut sein,
Ein Ehepaar,
Schneeweiß das Haar;
Denn, wo ein froher Sinn,
Sag'ns, jagt's uns hin.
Ein Bierl nach und nach
Trinken's mit'jamm gemach,
A Schunkenban
Essens' allan;
Wie's dann ein' Walzer spiel'n,
Da kommt erst recht der Will'n,
Er nimmt s' um d'Mitt,
Reck tanzen's mit.

Das is a Schan,
Den hab'n allan
Doch nur mir Weanerleut', u. s. w.

3.

Beim assentir'n
Hab'n Alle g'schrie'n:
Deutschmeiner is d'r Franz!
D'Musi spielt glei ein' Tanz,
's Sträußerl am Hut,
Geht der Nekrut
Zum alten Muatterl z'haus;
Sie schaut g'rad h'raus.
Wie s hat das Sträußerl g'feh'n,
Da war's glei aus und g'schehn,
Sie weint vor Freud.
Vergißt ihr Leid.
„Daß Du a Deutschmeister.
Das is mein Stolz, a Ehr',
Dein'n Vaterland
Wach' nur ka Schand!“

Das is a Schan,
Den hab'n allan
Doch nur mir Weanerleut',
Da d'rüber gibt's kein' Streit;
Is schwarz der Sack,
So gibt's ka Klag',
Wann a d'Zeit no so schlecht,
Uns is All's recht.

4.

Sterb'n fürcht' ma nôt,
Dös wär' zu bldd,
Denn mir zwa wissen schon
Wo wir hinkommen dann:
In's Paradies
Sedensfalls g'wis.
„Watsch!“ sagt der Petrus glei,
„Des g'hört's da h'nein!“
Dann führt er uns sogleich
Rundherum im Himmelreich,